



Johannes Klumpp, Dirigent

Stand: Saison 2017/2018



»Es bedarf eines Dirigenten, der diesen Brückenschlag zwischen den Genres und Epochen ›kann‹: Johannes Klumpp (...) schiebt Klischees in die historische Ecke. Auf diese Weise klingen Grieg, Skalkottas, Bartók oder Mozart (...) völlig neu im Temperament, in der Direktheit, in ihrem rasanten Klangzauber.« (WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG)

Orchesterchef, Musikvermittler, Festivalleiter – seit seinen Wettbewerbserfolgen als junges Talent am Pult hat sich Johannes Klumpp in mehrerlei Hinsicht einen Namen gemacht. Der 1980 in Stuttgart geborene Dirigent, der neben einem Violastudium sein Handwerk unter Prof. Nicolás Pasquet und Prof. Gunter Kahlert in Weimar erlernte, machte 2007 mit einem 2. Platz beim Dirigentenwettbewerb Besançon erstmals international auf sich aufmerksam. Es folgten Auszeichnungen beim Deutschen Hochschulwettbewerb „in memoriam Herbert von Karajan“, bei dem er sowohl mit dem Ersten als auch einem Sonderpreis geehrt wurde, sowie 2011 beim Deutschen Dirigentenwettbewerb. Meisterkurse bei namhaften Dirigenten wie Kurt Masur, Gennady Rozhdestvensky und Michail Jurowski rundeten seine künstlerische Ausbildung ab, während derer Johannes Klumpp als »Maestro von Morgen« vom deutschen Musikrat gefördert wurde.

Inzwischen führt eine rege Konzerttätigkeit Johannes Klumpp zu renommierten Orchestern, darunter das Konzerthausorchester Berlin, die Düsseldorfer Symphoniker, die Dresdner Philharmonie, das WDR Funkhausorchester Köln, das Staatsorchester Stuttgart, das Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München, die Münchener, Stuttgarter und Nürnberger Sinfoniker, das Russian Philharmonic Orchestra sowie die Kammerakademie Potsdam. Seine jüngste Einspielung mit dem Stuttgarter Kammerorchester und dem Fagottisten Matthias Rác mit Werken von Françaix, Tomasi, Jolivet und Villa-Lobos erhielt er von der Kritik höchstes Lob.

Seit der Saison 2013/2014 arbeitet Johannes Klumpp als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter mit den jungen Musikern des Folkwang Kammerorchesters Essen. Seitdem konnte er die Aufmerksamkeit für das Orchester kontinuierlich steigern und dessen Profil schärfen. Dabei legt Klumpp einen besonderen Schwerpunkt auf Wolfgang Amadeus Mozarts Musik, der das Folkwang Kammerorchester Essen eine ganze Konzertsreihe widmet. Im Rahmen der Reihe

ExtraKlang – inzwischen veranstaltet im Weltkulturerbe Zeche Zollverein – entwickelt Klumpp innovative Programmformate und stieß unter anderem Kooperationen mit bekannten Persönlichkeiten wie dem Publizisten Roger Willemsen, dem Schauspieler Rufus Beck oder aktuell dem Komponisten und Pianisten Hauschka an.

Auch die Form des moderierten Konzertes nutzt Johannes Klumpp regelmäßig, um den Dialog mit dem Publikum zu fördern. Er ist überzeugt: »In der heutigen Zeit müssen wir den Menschen den Weg zu dem, was wir so sehr lieben, zeigen. Sie über die Schwelle führen.« Dies gelingt äußerst eindrücklich in Sachsen-Anhalt, wo er 2013 zum künstlerischer Leiter der Sommer Musik Akademie Schloss Hundisburg ernannt wurde. Zusammen mit seinem Team ermöglicht er herausragende Musikerlebnisse in einem ländlichen Umfeld, fern der Kulturmegatropen.

In der Saison 2017/2018 führt Johannes Klumpp die erfolgreiche Mozart-Reihe mit dem Folkwang Kammerorchester Essen weiter. Zum Spielzeitauftakt dirigiert er jedoch zunächst mehrere Konzerte mit der Nordwestdeutschen Philharmonie in einem osteuropäischen Programm und Musik von Dvořák, Chopin und Borodin. Darüber hinaus debütiert er am Pult der Heidelberger Symphoniker, des Göttinger Symphonieorchesters sowie des Hessischen Staatsorchesters Wiesbaden und wurde erneut eingeladen die Württembergische Philharmonie Reutlingen zu dirigieren.

Besuchen Sie auch www.johannesklumpp.de.

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Veränderungen sind nur nach Rücksprache gestattet.